



Herrn Bürgermeister
Reiner Breuer
Rathaus / Markt 2
41460 Neuss

4. Oktober 2023

**Antrag zur Sitzung des Haupt- und Sicherheitsausschusses am 25.10.2023:
Organisatorische Verbesserungen für den Außendienst prüfen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten wir darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Sicherheitsausschusses am 25. Oktober 2023 zu setzen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, an weiteren aus ihrer Sicht geeigneten organisatorischen Maßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst zu arbeiten. Ziel davon soll sein besser gegen festgestellte Verstöße, Ordnungswidrigkeiten oder Mängel im Stadtgebiet vorgehen zu können und auch die Sichtbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verbessern.
2. Die Vorschläge und Ergebnisse sollen dem Haupt- und Sicherheitsausschuss möglichst im ersten Quartal 2024 zur Beratung vorgelegt werden.

Begründung:

Im gesamten Neusser Stadtgebiet übernehmen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wichtige Aufgaben im Außendienst. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kommunalen Service- und Ordnungsdienstes übernehmen derzeit ordnungsbehördliche Maßnahmen, Jugendschutz- und Gewerbekontrollen und verhängen bei Verstößen Bußgelder. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Verkehrsangelegenheiten sind beispielsweise für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs zuständig.

Was alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eint: Sie haben aktuell feste Aufgabengebiete und Zuständigkeiten, sind im gesamten Stadtgebiet unterwegs und sehen hierdurch viele Auffälligkeiten. Daher wäre es aus unserer Ansicht zumindest überprüfenswert, ob die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zukünftig losgelöst von ihren „festen“ Zuständigkeiten besser festgestellte Verstöße, Ordnungswidrigkeiten oder Mängel im Stadtgebiet an die zuständigen Stellen melden können oder im Idealfall sogar dagegen vorgehen können.

Dabei sollte unter anderem geprüft werden, ob die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KSOD dahingehend ausgeweitet werden könnten, um zukünftig auch Ordnungsmaßnahmen im Bereich des ruhenden Verkehrs durchführen zu können und zu dürfen. Denn aktuell ist es dem KSOD bei seinen Kontrollgängen unserer Kenntnis nach nicht erlaubt, falsch

abgestellte Fahrzeuge mit Ordnungsgeldern zu versehen. Dies führt mitunter zu Situationen in der Öffentlichkeit, die nur schwer zu erklären und zu vermitteln sind.

Mit freundlichen Grüßen



Sascha Karbowiak
Fraktionsvorsitzender



Bettina Weiß
Fraktionsvorsitzende



Marc Vanderfuhr
Stadtverordneter